

Die Saison kann kommen

Eishockey | Der Nachwuchs der Klosterneuburger Eisbrecher war vergangene Woche auf Trainingslager in Kapfenberger, um sich auf die anstehende Saison vorzubereiten.

Von Christoph Nurschinger

Vergangene Woche ging es für die Eishockeycracks der Eisbrecher Klosterneuburg nach Kapfenberg. Rund 30 Eisbrecher eröffneten dort mit einem viertägigen Trainingslager voller Energie die Trainingsaison unter dem wachsamen Auge von Cheftrainer Mario Camondo.

Zwei tägliche Eiseinheiten wurden von einem Trockentraining begleitet. Während auf dem Eis an der Eislauftechnik geübt wurde und Pass- sowie Schussübungen durchgeführt wurden, wurde das Trockentraining genutzt um die jungen Cracks auch konditionell wieder auf Vordermann zu bringen.



Die Nachwuchsteams der Eisbrecher konnten in Kapfenberg an ihrer Technik feilen und sich mit den Gastgebern messen. Jetzt freuen sich die Klosterneuburger auf die bevorstehende Saison.

Foto: Eisbrecher

Zum Abschluss des Trainingslagers gab es dann noch Freundschaftsspiele gegen die Kapfenberger Mannschaften, bei denen

es allerdings keine Sieger gab, da alle drei Begegnungen mit einem Unentschieden endeten. „Wir müssen uns vor niemandem

verstecken,“ freute sich Gebhard Banko von den Eisbrechern über die guten Leistungen.

Schönauer erläuft zweiten Platz

Leichtathletik | Bei den Schülermeisterschaften konnte die ULC-Läuferin durchaus überzeugen.

Von Christoph Nurschinger

Bei den niederösterreichischen Schülermeisterschaften der U14, die am Wochenende in Schwechat stattfanden erkämpfte Nicola Schönauer vom ULC Klosterneuburg sich in großartigen 2:28,18 Minuten die Silbermedaille im Lauf über 800 Meter, der mit 35 Läuferinnen äußerst stark besetzt war. Auf den Sieg fehlten ihr nur 0,41 Sekunden.

Mit dieser starken Zeit führt sie aktuell die Jahresbestenliste der Klosterneuburger Läuferinnen überlegen an und erzielte auch die zweitbeste je von einer Klosterneuburgerin gelaufene Zeit über diese Distanz. Das Talent dürfte in der Familie liegen, schließlich war Vater Thomas in den Achtzigerjahren einer der bundesweiten Topläufer über die Mittel- und Langdistanzen.

Die langfristig und professionell durchgeführte Nachwuchsarbeit im Verein hat aber sicherlich ebenfalls großen Anteil an diesem Erfolg.

Auch Lisa Lagler war in Schwechat, sie ging im Weitsprung und im Speerwurf an den Start wo sie mit 4,28 Metern und 20,79 Metern einen Elften und einen Achten Platz errang.

Während die Jugend in Schwechat ans Werk ging, waren die erfahreneren ULC-Läufer bei den NÖ-Berglaufmeisterschaften am Annaberg am Start. Die Strecke, die über neun Kilometer mit 657 Höhenmetern aufwarten konnte, verlangte den Teilnehmern alles ab. Mit einem dritten Platz in der allgemeinen Klasse erzielte Paulina Weissenböck die beste Klosterneuburger Platzierung mit einer Zeit von 1:07:10 Minuten.



Julia Schönauer erlief bei den Landesmeisterschaften der Schülerinnen einen zweiten Platz und eine absolute Spitzenzeit.



Trotz mehrerer knapper Partien, war Mario Haider-Maurer am Ende der einzige Spieler, der einen Punkt für Klosterneuburg erzielen konnte.
Foto: Redl

Erste Runde verlief nicht nach Wunsch

Bundesliga 35+ | Gegen Hartberg hatten die Klosterneuburger Chancen auf einen Sieg. Knappe Niederlagen verhinderten den Punktgewinn.

Von Christoph Nurschinger

1. KLOSTERNEUBURGER TV - TSV HARTBERG-TENNIS 1:6. Nach dem fünften Platz in der Vorsaison war das Ziel der Klosterneuburger Jungsenioren für diese Saison in der Bundesliga klar gesteckt: Der Einzug in das obere Play-off. Um dieses hoch gesteckte Ziel zu erreichen muss das Team rund um Mannschaftsführer Mario Weber in der Gruppenphase unter die ersten beiden Teams kommen. Die Begegnung mit Hartberg war hierfür von großer Bedeutung und eventuell schon eine Vorentscheidung im Kampf um den zweiten Gruppenplatz, da Neudörfel vermutlich eine Nummer zu stark ist.

Mit Haider-Maurer, Fellner, Hirn, Maier und Fisar hatten die Klosterneuburger trotz Ausfalls der vormaligen Nummer Zwei Stancik eine gute Truppe am Start. Dennoch stand es nach den ersten drei Partien 0:3. Während Hirn und Fellner jeweils chancenlos waren musste Thiemo Maier eine schmerzliche Niederlage im Champions-Tiebreak hinnehmen. Somit mussten Mario Haider-Maurer und Fisar die Kohlen aus dem Feuer holen um die Chance auf den Sieg zu wahren. Mit einer starken Leistung konnte Haider-Maurer gegen Branislav Sekac mit 6:3 und 7:6 gewinnen und somit einen Punkt für den KTV beisteuern. Das Duell des Tages lieferten sich aber Sebast-

an Fisar und Andreas Spreitzer. Nach zwei Sätzen musste die Partie im Champions-Tiebreak entschieden werden. Fisar hatte bereits zwei Matchbälle, konnte diese aber nicht verwerten und musste sich letzten Endes mit 3:6, 6:2 und 10:12 denkbar knapp geschlagen geben. Der Tagessieg der Gäste aus Hartberg war somit bereits fixiert. In den abschließenden Doppelbegegnungen erwiesen sich die Gäste als ausgeglichener und stellten schließlich den Endstand von 1:6 her. Nächste Woche könnte man sich mit einer Sensation gegen Neudörfel noch im Rennen um das obere Play-off halten. „Die Trauben hängen aber hoch,“ so Weber.

Franke ist souveräner Landesmeister

Seniorenmeisterschaft | Der Klosterneuburger gab im Turnier nur vier Games ab.

Stefan Franke hat ein paar anstrengende Wochenenden hinter sich. Vor zwei Wochen konnte sich der Klosterneuburger mit einer überragenden Leistung zum Landesmeister bei den Niederösterreichischen Senioren kürnen und gab im Verlauf des ganzen Turniers lediglich vier Games ab. Auch bei den Staatsmeisterschaften eine Woche später war Franke im Spitzenfeld zu finden. Nach einem harten Semifinale gegen seinen Freund Bernd Steiner, gegen den er drei Stunden lang kämpfen musste war im Finale allerdings die Luft draußen und Franke musste mit dem Vizestaatsmeistertitel vorlieb nehmen.

Bundesliga Herren 35 Gruppe A

Stans - UTC Neudörfel				0:7
Klosterneuburger TV - Hartberg				1:6
1 UTC Neudörfel	1	0	0	7:0 3
2 Hartberg	1	0	0	6:1 3
3 Klosterneuburger TV	0	0	1	1:6 0
4 Stans	0	0	1	0:7 0

1. KLOSTERNEUBURGER TV - TSV HARTBERG TENNIS 1:6 (4:12, 68:97).

Mario Haider-Maurer - Branislav Sekac 6:3, 7:6; Helmut Fellner - Joachim Kovacs 3:6, 3:6; Stefan Hirn - Georg Hubich 1:6, 1:6; Thiemo Maier - Martin Pansy 6:3, 2:6, 7:10; Sebastian Fisar - Andreas Spreitzer 3:6, 6:2, 10:12; Haider-Maurer/Hirn - Sekac/Kovacs 2:6, 4:6; Fellner/Maier - Hubich/Pansy 1:6, 6:7.

Die nächsten Runden:

Samstag, 11 Uhr: 1. Klosterneuburger TV - UTC Neudörfel; TSV Hartberg Tennis - TC Raiffeisen Stans.
Samstag, 12. September 11 Uhr: UTC Neudörfel - TSV Hartberg Tennis; TC Raiffeisen Stans - 1. Klosterneuburger TV.

STIMMEN & SPRÜCHE

„Das Ergebnis ist eindeutig zu hoch, denn wenn wir die beiden Champions-Tiebreaks gewonnen hätten, wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen - und mit Stancik wäre es natürlich noch besser gelaufen. Jetzt müssen wir nach vorne schauen.“
Mario Weber, Mannschaftsführer der KTV-Herren hadert mit den knappen Entscheidungen der ersten Runde